

Vertieftes Fachwissen bei Gym. Lehrern

Beitrag von „Krabappel“ vom 24. März 2019 17:16

Zitat von Buntflieger

... Auch wird die Bedeutung der fachlichen Kompetenz generell überschätzt; es geht nicht ohne solide Grundlagen, aber ob man diese auch vor einer Klasse didaktisch angemessen vermitteln kann, ist eine ganz andere (und für den Beruf des Lehrers) und viel wichtigere Frage...

Beides, es braucht beides. Wer definiert denn "solide Grundlagen"? Ich muss so gut wie alles fachfremd vermitteln und das an Schüler, die nur Texte auf Zweitklässlerniveau verstehen. Hab also durchs Abitur im Vergleich zu ihnen solide Grundlagen in allem. Trotzdem würde ich nie behaupten, Geschichte gut zu unterrichten. Ich weiß, wie die Kids ticken und kann einfache Sätze bilden, gepaart mit anschaulichem Gedöns. Aber eben nur auf der Grundlage dessen, was ich selbst mal irgendwann gelesen habe. Ich kenne die geschichtlichen Zusammenhänge einfach selbst nicht gut genug, der Grundkurs vor 20 Jahren ist kein solides Wissen. Und auch wenn ich mir zutrauen würde, für einen Grundkurs am Gymi Unterricht vorzubereiten, in dem ich mir vorher was anlese (didaktisch könnte ich es), wäre der Unterricht nicht besonders toll (inhaltlich könnte ich es nur rudimentär).

Im Übrigen merkt man doch auch nicht zuletzt hier im Forum, wer was studiert hat nur zu deutlich.